

# Protokoll der AStA-Sitzung vom 22.10.2024

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt	Unentschuldigt
<b>Kern-AStA:</b>				
Begüm Koç	HoPo		X	
Bekir Yilan	Antifa		X	
Clemens Berger	Kultur		X	
David Winter	HoPo			X
Fabian Josten	PolBil, Öffi, Koord	X		
Fabian Maas	PolBil	X		
Florian Hettwer <sup>1</sup>	Kein Referat	X		
Gabriel Abdi	WoSo		X	
Isil Ceren Yildirim	PolBil			X
Johann Jonas	WoSo		X	
Johannes Grewe	Verkehr	X		
Johannes Rövenich	Verkehr	X		
Leon Wenig	Öffi		X	
Malte Michael Schmitz	Ökologie			X
Mark Müller	HoPo	X		
Melissa Pfeiffer	Finanzen	X		
Mia-Laura Luczak	Öffi			X
Michail Sowwa	DSL, ABER	X		
Michelle Dickopf	DSL, Kultur			X
Mika Bartelt	Finanz, Personal			X
Niclas Goldbach	WoSo		X	
Nico Cieslarczyk	Antifa		X	
Patrick-Sebastian Muntean	Öko, Koordination	X		
Paul Koenen-Rindfrey	Personal		X	
Selma Anais Boradshiewa	PolBil			X
Silja Hampel	Kultur			X

<sup>1</sup> Referent:in ohne Stimmrecht und ohne spez. Referat

Simin Mulch	Finanzen		X
Sina Thaler	Ökologie	X	
Yasmin Eise	Koordination	X	

### Autonome Referate:

Ausländische Studierendenvertretung (ASV)			X
Autonomes Familienreferat (AFR)			X
Autonomes Referat für Empowerment und Anti-Klassismus (AREA)	X		
Autonomes Bi*-Schwulen-Trans*-Queer-Referat (AB*ST*QR)	X		
Autonomes Hilfskräftereferat (AHKR)			X
Queer-feministisches Frauen    Referat (QFF  R)	X		
Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (ABER)	X		

### Sonstige:

Name	Gast / Funktion
Maria Platt	Interessiert sich generell für AStA
Chris Halbig	Interessiert sich für Finazi/Perso
Luisa Schaffrath	Ehem. AStA, ehm. stud. Ver. Verwaltungsrat
Karl	Von "Kunstklasse"

**Beschlussfähigkeit:** Gegeben.

**Protokollant\*in:** Yasmin Eise, Fabian Josten

**Redeleitung:** Fabian Josten

## Tagesordnung:

---

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit .....	4
2. Gäste .....	4
3. Protokoll der letzten Sitzung .....	4
4. Berichte über Umlaufbeschlüsse .....	5
5. Anträge .....	5
6. Berichte .....	9
7. Sonstiges .....	10
8. Post .....	11
9. Termine .....	11
10. Anhang.....	11

## 1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

---

Zu Beginn der Sitzung waren 8 Referent\*innen anwesend, davon 4 digital. Die Anzahl der Referent\*innen erhöhte sich im Verlauf der Sitzung auf bis zu 13 Referent\*innen.

Die Sitzung ist beschlussfähig.

## 2. GÄSTE

---

### **2.1 Maria Platt, Interessiert sich generell für AStA**

Ich bin Maria, studiere Lehramt. Bin durch Pad und die Erst-Tüten auf den AStA gestoßen. Bin an vielen Bereichen interessiert. Würde mir die gerne erstmal anschauen.

**Fabian J.:** In welchem Semester studierst du was?

**Maria:** Grundschullehramt im 3. Semester.

### **2.2 Chris Halbig, interessiert sich für Finanzi/Personal**

Hallo zusammen. Ich bin Chris, im 10. Semester meines Jura-Studiums, bin 25 Jahre alt und interessiere mich für das Finanz/Personal Referat.

**Fabian J.:** Was interessiert dich genau am Finanzreferat?

**Chris:** Ich habe ein Praktikum in einer Großbank gemacht und habe auch meinen Schwerpunkt in der Richtung Finanzen/Recht. Ich dachte grade ist für mich so der richtige Zeitpunkt mich einzubringen.

### **2.3 Luisa Schaffrath, Legende der Studierendenschaft**

Hey ich bin Luisa und warte grade auf ne Freundin. War im Ökoreferat und bin jetzt im Campusgarten aktiv. Morgen ist Kleidertauschparty ab 16 Uhr im Campusgarten an den Naturwissenschaften (Heinrich-Buff-Ring bei den NaWis).

### **2.4 Karl von "Kunstklasse"**

Hallo ich bin Karl 27 Jahre alt, studiere Angewandte Theaterwissenschaften. Ich bin hier von Kunstklasse. Wir wollen Kunst und Klassenkampf zusammenbringen und sehen, wie wir diese Themen in Vorträgen etc. zusammenbringen können.

**Fabian J.:** Diese Woche setzt sich der AStA neu zusammen - Es sind Wahlen am Donnerstag. Ihr könnt euch das ja bis dahin überlegen, aber auch danach euch nicht nachwählen lassen. Wir freuen uns aber immer über neue Gesichter! :)

## 3. PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

---

Es gibt keine Anmerkungen oder Änderungswünsche zum Protokoll vom 15.10.2024

### **Abstimmung:**

Ja: 10

Nein: 0

Enthaltung: 2

Das Protokoll wurde angenommen und kann in beschlossener Form auf der Website hochgeladen werden.

## 4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

---

Es liegen keine Berichte über Umlaufbeschlüsse vor.

## 5. ANTRÄGE

---

### **5.1 Antrag auf Unterstützung der Party von CC.BB. (Linda/QFF||R)**

**Einbringung:** Wir beantragen, die FLINTA-Party „Booty Bounce 2024“ im Rahmen des „Implantieren-Festivals“ mit 250 Euro aus dem Referatsbudget des QFF||R zu fördern. Weitere Informationen zu der Party im Einzelnen sowie zum Organisationsteam findet ihr im angehängten Antrag des CC.BB.-Kollektivs. Es ist eine Initiative queerer Menschi in Gießen. Die Party ist allerdings in Frankfurt. Sie haben auch vorgeschlagen, einen Bus zu mieten, um da hinzufahren. Wir haben uns gut überlegt, ob wir sie unterstützen. Es hat schon einen Bezug zu uns, da die Party für Gießener Studis sein soll. Vom Konzept haben sie uns auch überzeugt.

**Fabian:** Wofür steht die Abkürzung CC.BB.

**Linda:** Steht im Antrag. Die machen schon gute Sachen.

**Melissa:** Woraus wollt ihr das finanzieren?

**Linda:** Aus unserem Referatsbudget.

**Fabian:** Wie seid ihr mit denen in Kontakt gekommen?

**Linda:** Eine Person ist uns eh schon bekannt, ist sehr engagiert und auf uns zugekommen. Wir haben uns dann über dieses Vorhaben ausgetauscht.

### **Abstimmung:**

Ja: 12

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

### **5.2 Antrag auf Anschaffung einer mobilen Festplatte (Hilke/AB\*ST\*QR)**

**Einbringung:** In unserem Referatsraum in der Goethestraße haben wir keine mobile Festplatte, auf dem wir unsere referatsbezogenen Daten ablegen können. Hintergrund ist die Möglichkeit des sofortigen Zugriffs auf Daten vor Ort (welche derzeit noch weit verstreut sind über verschiedene Referentis und Datenträger), was die Arbeit auch zukünftige Referentis erleichtern würde. Zu den Daten gehören: Fotos von Veranstaltungen, Vorlagen für Poster und das Logo, Flyer und Instagram-Posts, Kopien von Protokollen und Anträgen, Rechnungen sowie die Datenbank mit der Bücher- und Filmliste unserer Bibliothek. Aus Datenschutzgründen können z. B. Fotos mit Menschen von vergangenen Veranstaltungen oder andere personensensible Daten nicht einfach im AStA abgelegt werden. Private Rechner sind weder eine nachhaltige Datensicherung noch praktikabel bei Neuwahlen und einem eventuellen Wechsel der Referentis. Daher beantragen wir 80€ aus unserem Referatsbudget

für die Anschaffung einer mobilen Festplatte, die im abschließbaren Schrank im Referatsraum verbleiben wird.

**Mark:** Es gibt ja auch die Möglichkeit, die Daten auf dem kreml zu speichern. Was spricht für euch dagegen?

**Hilke:** Manchmal spinnt das Internet in der Goethestraße und es geht auch um personenbezogene Daten. Es gibt viele Bilder z.B. von vergangenen Veranstaltungen von verschiedenen Personen. Daher würden wir es gerne bei uns lokal speichern (das nicht alle Referentis immer Zugang haben).

**Abstimmung:**

Ja: 11

Nein: 0

Enthaltung: 1

Der Antrag wurde angenommen.

**5.3 Antrag Veranstaltungsreihe Kunst und Klasse (Karl/"Kunstklasse")**

**Einbringung:** Hiermit würden wir uns gerne auf eine Förderung durch den Asta für unsere neue studentische Veranstaltungsreihe bewerben. Sie wird am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft stattfinden und richtet sich an alle Studierenden, die Lust haben sich kritisch mit der Rolle von Kunst auseinanderzusetzen und sich auch spielerisch-praktisch verschiedene Kunstpraktiken anzueignen. So sollen unsere Veranstaltungen zum Einen einen offenen Ort für Austausch und Vernetzung bieten und zum Anderen "künstlerische" Themen an eine größere Öffentlichkeit herangetragen werden.

Im Antrag findet ihr unser Konzept inkl. Finanzplan. Wir hoffen auf eine Förderung von 999€ um unseren Referent\*innen die Reisekosten zu finanzieren und bei euch drucken zu dürfen.

**Melissa:** Steht aktuell noch nicht so im Antrag drin. Die genaue Summe von 999€ müsste da aber rein.

**Dringlichkeitsantrag:**

**Begründung:** Unsere Auftaktveranstaltung ist in zwei Tagen. Wir haben daher erste anfallende Kosten. Eine finanzielle Zusage wäre daher wichtig für uns. Leider gab es Verwirrung bei der Einsendung, aber eigentlich war es fristgerecht.

**Melissa:** Am 11.10 kam der Antrag bei uns an. Haben wir nicht gesehen - Entschuldigung!

**Abstimmung:**

Ja: 13

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Dringlichkeitsantrag wurde angenommen.

**Einbringung:** Wir haben uns gedacht: wie kommen wir weg von der Fixierung auf das "männliche Genie" und wie können wir Kunst als Medium nutzen? Weg von der Zentriertheit auf einzelne Personen. Wir thematisieren Kunst als Unterrichtsform und die Verbindung mit Klasse. Daraus haben wir eine Veranstaltungsreihe entwickelt (siehe Antrag). Wir arbeiten mit verschiedenen Kollektiven zusammen und wollen unterschiedliche Themen thematisieren. Wir machen z.B. auch was zu der Funktion von Kunst in Zeiten der DDR. Oder Workshops wie man Kunst als Mittel verwenden kann. Am Ende solle es eine

Abschlussveranstaltung mit anschließender Reflexion geben. Wir wollen alle Interessierten ansprechen. Um möglichst viele Reisekosten und die Leihgebühr für den Film abdecken zu können, wollen wir die 999€ beantragen.

**Fabian J.:** Aus welchem Referat soll das finanziert werden?

**Fabian M:** Ich hatte gedacht vielleicht politische Bildung. Aber wir hatten das jetzt noch nicht im Referat besprochen.

**Mark:** Finde das Projekt cool, aber habe Rückfragen: Wie lange gibt es euch schon? Stützt ihr eure Finanzierung auch auf andere Träger? Aus welchen Mitteln würde das Projekt unterstützt werden (im AStA)? Es ist ja eine Menge Geld (vor allem im Bezug auf den Haushalt).

**Karl:** Also uns gibt es ca. seit der Sommerpause als Idee. Dann hatten wir ein Gespräch mit unserer Professur und seit ca. Ende September/Anfang Oktober hat sich das Projekt erst langsam realisiert. Wir warten noch auf Antwort von HTA (Hessische Theater Akademie), Qualitätssicherung-Studium und Lehre (QSL-Mittel) JLU und haben Kontakt zur Rosa-Luxemburg Stiftung. Beim Kulturamt Gießen und der Volksbank haben wir heute auch angefragt.

**Melissa:** Gibt es vielleicht mehrere Referate, die bereit wären, einen Teil ihres Referatsbudgets bereit zu stellen? Die externen Mittel sind leider wirklich ausgeschöpft.

**Micha:** Kurze Frage: Wie viel Geld von den Sponsoren hast du bereits bekommen? Und inwieweit würdet ihr ohne finanziellen Mittel klar kommen?

**Karl:** Wir haben noch nichts bekommen zur Zeit. Wenn ihr das nicht bewilligt, müssen wir das wahrscheinlich aus eigener Tasche vorstrecken.

**Eda:** Ich würde vorschlagen, dass wir, als AREA, das unterstützen. Es hat ja auch was mit Arbeitern zu tun, so wie ich das verstanden habe.

**Johannes R:** Finde es prinzipiell gut! Wie sieht es denn mit anderen Stiftungen aus? Z.B. Friedrich-Ebert-Stiftung? Sehe das schon als wichtiges Thema. Habt ihr da schon einen Kontakt?

**Karl:** Noch nicht. Aber da können wir nen Kontakt herstellen.

**Johannes R:** Vielleicht könnt ihr dann nochmal sagen, wie viel Geld denn noch fehlt? UM wieviel Geld geht es genau?

**Karl:** Filmleihgebühr + Anfahrtskosten für 8 Veranstaltungen wären so 950€ .

**Johannes R.:** Vielleicht könnt ihr schauen, wie viel Geld ihr von Stiftungen bekommen könnt und wir schauen dann, ob wir den Rest als AStA aus den Referaten finanzieren können?

**Fabian M.:** Ich könnte mir vorstellen, dass PolBil da was zusteuern kann. Es geht ja um die Arbeiter. Wir haben noch nicht Referatintern besprochen.

**Micha:** Tue mich leider aktuell schwer, so viel Geld zu geben. Vor allem, weil wir bei anderen Organisationen gekürzt haben. Vielleicht könntet ihr auch über einen geringeren Betrag von so 300€ nachdenken? Vielleicht wäre das angemessener in Hinblick auf die aktuelle Situation.

**Fabian J.:** Würde auch den Betrag reduzieren und schauen, welche Referate da etwas beisteuern wollen. Es macht schon Sinn, das aufzuteilen. PolBil, Verkehr und AREA habe ich jetzt schonmal rausgehört. Weil es zeitlich eilt, würde ich den Fokus jetzt erstmal auf die erste Veranstaltung setzen (mit reduzierten Betrag). 545€ wären das für die erste Veranstaltung (mit Puffer 600€ vielleicht?).

**Melissa:** Hätte auch vorgeschlagen, den ersten Vortrag abzudecken. Der zweite Vortrag wäre ja in einem Monat, dann könntet ihr in der Zwischenzeit ja nochmal auf uns zukommen, falls ihr noch dringend Geld braucht.

**Johannes R:** Ab wann beginnt denn der neue Zeitraum mit dem Geld? Sind wir da schon drin? Wann wird das Budget aufgefüllt?

**Fabian J.:** Der neue Zeitraum startet am 01.01.25. Es ist noch Möglich, im Januar Rückbuchungen zu machen. Aber der Haushalt bezieht sich in der Regel auf das Kalenderjahr. Mit dem derzeitigen Geld müssten wir noch bis Ende Dezember auskommen.

**Johannes R:** Manche Referate hatten doch noch Altbestände? Kann man da dran? Muss man sich an Gabi wenden?

**Melissa:** Wenn das Referatsbudget nicht aufgebracht wird, wird es nicht in das neue miteingerechnet (egal unter welchen Umständen). Vorher ist das immer in die Rücklagen geflossen.

**Fabian J.:** Damit wird vor allem das, was wir an Minus hätten, wieder "reingebracht". Ist also Puffer für uns.

**Johannes R.:** Wir von Verkehr würden 300€ für das Projekt zuschießen.

**Fabian J.:** Anderer Vorschlag: Änderungsantrag mit Kürzung auf 600€ und dann jeweils 200€ aus dem Budget von Verkehr, AREA und PolBil.

**Johannes R.:** Wir haben uns 300€ überlegt, da wir das unproblematisch zur Verfügung stellen können. Wir haben dann immer noch genug zur Verfügung. Nur zum Bedenken für die anderen Budgets.

**Melissa:** Ich kann nur die Gesamtbestände für dieses Jahr aussagen. Die aktuellen Daten liegen bei Gabi.

**Fabian J.:** Wir von PolBil müssten auch noch 200€ locker zur Verfügung stellen können. Ich würde auf Nummer sicher gehen und von jedem gleichmäßig 200€ nehmen. Von AREA wurde noch nicht besonders viel abgebucht dieses Jahr oder? Würdet ihr das unterstützen?

**Eda:** Ja, das geht auf jeden Fall.

**Melissa:** 880€ sind insgesamt für AREA vorgesehen, Verkehr 2160€ und PolBil 4000€. Vielleicht könnt ihr dann mal abschätzen, wie viel ihr noch offen habt und was ihr noch geben möchtet.

**Fabian J.:** Frage an die jeweiligen Referentinnen: Wärt ihr (AREA, Verkehr, PolBil) damit einverstanden jeweils 200€ aus euren Referatsbudgets zur Verfügung zu stellen?

### **Änderungsantrag:**

Wir unterstützen die erste Veranstaltung (Auftaktveranstaltung) der Veranstaltungsreihe Kunst und Klasse mit einem Rahmenbudget, zur Finanzierung der Leihgebühr des Films und Reisekosten der Referent\*innen, AE für Referent\*innen, sowie der Kosten für Unterbringung) von 600 Euro gleichermaßen aus den Referaten

- 200€ aus AREA
- 200€ aus Politische Bildung
- 200€ aus Verkehr

144€ für Filmleihgebühr

150€ für Reisekosten

150€ für Aufwandsentschädigungen für Referent\*innen

100€ für Unterbringungskosten

544€ insgesamt

**Fabian J.:** An den Antragsteller (Karl): Bist du mit der vorliegenden Änderung des Antrags einverstanden?

**Karl:** Ja.

**Florian:** Stand im Protokoll etwas von Druckkosten?

**Fabian J.:** Du könntest auch im AStA drucken. Wenn das euch passt, könnt ihr das gerne hier machen (so 30 Plakate).

**Karl:** Danke!

**Fabian J.:** Fragen? Wenn nicht dann stimmen wir ab.

### **Abstimmung:**

Ja: 13

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.



## 6. BERICHTE

---

### 6.1 Haushaltssitzung (Melissa/Finanzen)

**Einbringung:** Wir haben den Haushalt mit Fr. Scheafer-Steinmüller, Krause und Höhle besprochen, in diesem Zuge auch eine Erhöhung des Semesterbeitrags vorgeschlagen (Erhöhung von 4€). Zu bedenken gegeben wurde, ob wir ggf. mehr einsparen wollen und den Beitrag weniger stark erhöhen. Sie haben unserem Vorschlag des Haushalts so zugestimmt. Kann so ans StuPa weitergegeben werden.

**Pat:** Haben sie auch der Erhöhung zugestimmt?

**Melissa:** Sie gehen mit der Haushaltserhöhung mit.

**Fabian J.:** Wie hoch wäre der erhöhte Beitrag für die verfasste Studierendenschaft dann?

**Melissa:** Wir sind aktuell bei 10,50, das wären dann 14,50 die ab Sommersemester 25 gelten würden.

**Fabian J.:** Habt ihr eine Prognose gemacht wie sich das entwickeln würde in Zukunft? Es sind ja auch viele Projekte, die man vielleicht wieder unterstützen möchte in Zukunft.

**Melissa:** Wir haben das in Anbetracht der grundsätzlich steigenden Kosten und des noch zu schließendes Finanzlochs angepasst. Gleichzeitig haben wir das auch mit den Beiträgen für die verfassten Studierendenschaften an den anderen Universitäten abgeglichen und festgestellt das der Durchschnitt bei ca. 16 liegt und ganz so hoch wollten wir nicht. Dabei ist das Budget auch für die FSK mitgedacht.

**Johannes R.:** Wurde mal angesprochen, ob man was an dem Verwaltungskostenbeitrag machen kann, also den vielleicht um 5€ senken?

**Melissa:** Das war nicht Teil der Diskussion. Es hat sich nicht danach angehört, dass sie da niedriger gehen werden. Sie bekommen auch immer weniger Geld zur Verfügung. Das Studierendenwerk erhöht auch den Beitrag.

**Micha:** Erst müsste man die Gesetzeslage verändern, um am Verwaltungskostenbeitrag was zu machen. Es ist eher so eine Art Verwaltungspauschale. Ist gedacht für die Verwaltungskosten in einer Zeit ohne Digitalisierung.

**Johannes R.:** Vielleicht können wir ja über übergeordnete Vereinigungen eine Änderung erbitten (vielleicht LAK)? Man könnte da vielleicht was ins Rollen bringen, dass der Beitrag da gesenkt wird. Dann hätte man Mittel, um andere Dinge zu fördern. Z.B. wenn die RMV die Preise erhöhen. Man könnte so vielleicht eine finanzielle Entlastung schaffen.

**Fabian J.:** Darüber wird in jeder Legislatur besprochen. Im Koalitionsvertrag steht es auch. Wir brauchen uns daher glaube ich nicht lange mit aufhalten.

**Mark:** Anmerkung: Genaueres, wenn das LAK Protokoll da ist.

### 6.2 Bericht über Referatsarbeit (Micha/ABER+DSL)

**Einbringung:** Bei ABER läuft es gut. Bei DSL begleiten wir aktuell eine ukrainische Studierende. Es läuft nur leider recht schlecht grade. Das Prozedere ist auch sehr schwierig. Die Studierende muss aktuell leider ein Semester später anfangen zu studieren, da es Probleme mit dem Sprachkurs gab.

**Linda:** Anmerkung: Finde es sehr spannend, so etwas zu erfahren. Wir bekommen sowas ja immer nicht so mit. Es besteht ja anscheinend ein systemisches Problem an der Uni. Vielleicht komme ich bei Fragen dann nochmal auf dich zu.

**Micha:** Ich mache das aktuell als Musterbetreuung alleine. Das ändert sich dann hoffentlich nächste Woche. Uni Assist ist leider auch kostenpflichtig (zur Prüfung der Unterlagen). Es gibt auch wenige Alternativen.

**Linda:** Ich finde als Idee könnte man das vielleicht auch im AStA im Rahmen eines Berichts größer zum Thema machen. Mir war nicht bekannt, dass es da so viele Missstände gibt (im Hinblick auf Chancengleichheit). Das könnte man als Thema bestimmt auch mal größer einbringen.

**Micha:** Wir wollen das auch mal in den Senat einbringen. Bereiten das gerade vor. Die Problematik scheint auch nicht unbekannt. Ich denke das wird jetzt größer aufgezogen. Ich mache das, was in meiner Macht steht.

**Fabian J.:** Danke dafür.

### **6.3 Lastenrad Aufstellungsort & Rückmeldung Dezernat E (Johannes/Verkehr)**

**Einbringung:** Sind ja noch am Lastenrad Aufstellungsort dran. Die Stadt wollte das ja am UHG hinstellen. Laut Dezernat E soll die Verteilung der Nextbikes sehr unausgeglichen sein. Sie sagen: Prinzipiell geht es, aber am UHG würden eh zu viele Räder rumstehen. Die waren nur etwas verwundert darüber, dass es über den AStA eingebracht wurde. Die Stadt Gießen besteht aber auf diesen Ort (UHG). Es gibt jetzt noch einen Termin mit der Stadt, um darüber zu reden. Wenn euch was mal auffällt, sagt uns gerne Bescheid und gebt uns Rückmeldung.

**Pat:** Wollte nur nochmal einbringen, dass das je nach Uhrzeit sehr unterschiedlich ist. Jetzt bekommt man hier am Phil 1 & 2 z.B. kein Rad mehr, das ist ja bekannt. Über die Möglichkeit virtuelle Stationen aufzustellen: Am UHG gibt es schon viele Räder und dann erst wieder an der Johanneskirche. Man könnte auch vor dem UHG eine virtuelle Station machen.

**Johannes R.:** Bei dem Lastenrad wäre ein richtiger, abgesicherter Standort wichtig. Virtuelle Stationen sind wir dran (auch in dem Bereich). Aber auch virtuelle Stationen müssen abgesichert sein (also keine Fußgänger oder Verkehrsteilnehmer dürfen beeinträchtigt werden). Ist nicht so einfach.

## 7. SONSTIGES

---

### **7.1 Rechenschaftsberichte heute noch an Koordination schicken (Fabian J./Koordination)**

**Einbringung:** Bitte schickt uns eure Rechenschaftsberichte heute Abend am besten noch! Es geht darum zu beschreiben, was ihr in eurer Zeit als Referent\*in beim AStA gemacht habt. Das StuPa kontrolliert und liest die Rechenschaftsberichte. Heute Abend schicken wir dem StuPa schonmal alle bisher erhaltenen Berichte. Alles ab Donnerstag bitte an: [stupa@uni-giessen.de](mailto:stupa@uni-giessen.de). Zum Ende der Amtszeit/der Legislatur soll immer Rechenschaft abgelegt werden. Vorlage ist per Rundmail rumgeschickt worden und in der Signal Gruppe.

### **7.2 Vorstellungstexte für eure Wahlen im StuPa am Donnerstag (Fabian J./Koordination)**

**Einbringung:** Falls ihr am Donnerstag bei der StuPa Sitzung nicht erscheinen könnt und weiterhin im AStA bleiben wollt, schickt bitte einen Vorstellungstext (Name, Studium, was hat man schon gemacht, was will man noch machen etc.) an die Koalition (oder an Fabian J., die AStA Mail Adresse oder per Signal). Wenn ihr nächsten Monat z.B. Teil des AStA werden wollt, wird es in der darauffolgenden StuPa Sitzung eingebracht.

### **7.3 Satzungs- und Geschäftsordnungsfragen (Pat/Koordination)**

**Einbringung:** Wie euch u.U. aufgefallen ist, sind die auf der Website aufzufindenden Satzung der verfassten Studierendenschaft sowie der Geschäftsordnung immernoch krass veraltet, obwohl Anfang des Jahres ja eine neue Satzung etc. beschlossen wurden. Wir haken nochmal nach, woran es hapert. Bis dahin gelten aber trotz des Beschlusses noch die alten Fassungen. Meine Vermutung wäre btw das es entweder bei Frau Höhle in der Bearbeitungsschleife oder bei Präsidium des Studierendenparlaments. Just FYI.

**Fabian J.:** Kann man gerne noch in den nächsten AStA einbringen. Mir war das zu beginn der Neubildung des Koordinationsreferats auch schon aufgefallen. Bezüglich Rechtskräftigkeit wäre das wichtig.

## 8. POST

---

### 8.1 Mails

- **DSL (Micha):** Einladung zur Antrittsvorlesung der WiWis im November (im Grunde wie ein Auftakt; man kommt nur als geladener Gast rein): Ich kann jemanden mitnehmen, falls wer Bock hat.

### 8.2 Analoge Post

- **Fabian J.(Öffi):** Tagung - Geschlechterkulturen und Krieg: Habe einen Flyer einer ehemaligen Referentin vorliegen. Die Tagung ist an der JLU, wir bräuchten also keinen Antrag, um die Veranstaltung zu bewerben. Wer Interesse hat, dem sende ich gerne ein Bild vom Flyer zu.

## 9. TERMINE

---

**23.10., 16:00 Uhr:** Kleidertauschaktion am Campusgarten @Nawis

**23.10., 18:00 Uhr:** FSK-Sitzung am Vet-Campus

**23.10., 18:00 Uhr:** Treffen Bündnis "Gießen bleibt bunt" in der Kongresshalle

**23.10., 18:00 - 22:00 Uhr:** Magic The Gathering Club @Phil 1 Haus D/G

**24.10., 18:30 Uhr:** StuPa @StuWe Saal (Mit Frau Lorenz als Gast)

**25.10., 20 Uhr:** AStA-Halloween Party (Aufbau: 12 Uhr),

**28.10.:** Jour Fixe mit der Präsidentin. Themenwünsche nicht mehr möglich!

**29.10., 18:30 Uhr:** Die nächste, konstituierende (!! ) AStA Sitzung @AStA Konferenzraum

**25.11., 14:30 - 17:30 Uhr:** Sitzung des Strategieforums der JLU @Aula Uni Hauptgebäude (Begüm von HoPo geht für den AStA dort hin)

## 10. ANHANG

---

- 2 Anträge
- Konzept „Kunstklasse“

**STUDIERENDENSCHAFT DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN  
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS  
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS  
AUTONOMES QUEER-FEMINISTISCHES FRAUEN|REFERAT**



Gießen, 20.10.2024

Antrag

Ihr Lieben,

wir beantragen, die FLINTA-Party „Booty Bounce 2024“ im Rahmen des „Implantieren-Festivals“ mit 250 Euro aus dem Referatsbudget des QFF|R zu fördern. Weitere Informationen zu der Party im Einzelnen sowie zum Organisationsteam findet ihr im angehängten Antrag des CC.BB.-Kollektivs.

Bei Rückfragen schreibt mir gerne eine E-Mail.

Mit lieben Grüßen  
Linda für das QFF|R

# FÖRDERANTRAG

Booty Bounce 2024 – FLINTA\* REVENGE



*Crémant. Cava. Booty Bounce.*

Wir sind Crémant. Cava. Booty Bounce. - eine Gruppe aus queeren BI\*PoC FLINTA\* aus Frankfurt und Umgebung. Unser Ziel ist es, der fehlenden Repräsentation von BI\*PoC FLINTA\* in Club, Kunst und Kultur entgegenzuwirken und den Wissensaustausch sowie die Weiterbildung innerhalb dieser Gruppen zu fördern. Langfristig streben wir die Etablierung sicherer Räume von und für marginalisierte Menschen in der Gesellschaft an. Gleichzeitig öffnen wir unsere Veranstaltungen für privilegierte Personen als Räume der Reflektion und des Perspektivwechsels.

Unter dem Projekttitel "Booty Bounce 2024" haben wir zwischen Juni und November 2024 folgende Community Hangouts und Partys realisiert und geplant:

- 18.05.2024: Community Hangout - DJ Workshop mit Sherryaeri
- 31.08.2024: Community Hangout - Karaoke Night
- 21.09.2024: Community Hangout - TELL YOUR COMMUNITY (Im Rahmen des Implantieren Festivals)
- **25.10.2024: Halloween Party - FLINTA\* REVENGE (Im Rahmen des Implantieren Festivals)**

## ***PROJEKTSKIZZE***

### ***Halloweenparty: FLINTA\* REVENGE***

Das epische Finale von 'Booty Bounce 2024' zelebriert eine Halloweenparty im einzigartigen Ambiente des Café KoZ auf dem Campus Bockenheim. FLINTA\* REVENGE findet im Rahmen des Implantieren Festivals statt. In einer künstlerischen Explosion erwartet die Gäste eine Performance-Extravaganz von *Haus of Audacity*, einem schillernden Kollektiv nichtbinärer und transgender, BI\*PoC, multidisziplinärer Künstler\*innen. Diese avantgardistische Darbietung wird die Grenzen der Konvention sprengen und eine innovative Fusion von visueller Kunst, Musik und Performance präsentieren.

Die musikalische Untermalung erfolgt durch eine erlesene Auswahl genrefluiden FLINTA\* BI\*PoC DJs: *Sherryaeri*, *Karma*, *Hanaby* und *Aaro b2b RAGE*. Ihre einzigartige Kombination aus Booty Bounce Sounds aus aller Welt, Clubsounds und Bass schafft eine wegweisende Klangerfahrung. Die Gäste werden eingeladen, zu Halloween in eine transzendente Sphäre einzutauchen, in der sich

Innovation und Avantgarde zu einer unvergesslichen Tanznacht vereinen. Eine Party, die die Grenzen des Gewohnten überwindet und eine experimentelle Klanglandschaft erschafft.

Awareness steht bei uns an erster Stelle. Wir denken das Konzept der Awareness auch über unsere Partys hinaus. Das heißt, Awareness spielt eine große Rolle in unserer Organisation. Auch für die Halloween Veranstaltung haben wir ein ausgebildetes Awareness-Team, welches uns unterstützen wird.

Da ein bedeutender Teil unserer Community sowie drei Mitglieder aus unserem Kollektiv in Gießen leben, wollen wir der Community in Gießen auch einen Safer Space bieten. Sicherlich wird die Halloween-Party viele Teilnehmer\*innen aus Gießen anziehen. Um eine möglichst hohe Teilhabe zu gewährleisten und Barrieren abzubauen, möchten wir die Anreise der Gießener Community unterstützen.

Dazu planen wir Folgendes:

1. **Fahrgemeinschaften:** Wir wollen die Kosten für Fahrgemeinschaften übernehmen, um den Teilnehmenden zu helfen, die Anreise zu organisieren.
2. **Mietbus oder Zugtickets:** Alternativ werden wir einen Bus mieten oder die Kosten für Zugtickets übernehmen, um eine unkomplizierte Anreise zu ermöglichen.

Darüber hinaus fallen Kosten für die Durchführung der Veranstaltung an. Alle Kostenstellen können aus unserem Finanzplan entnommen werden. Um die Wertschätzung unserer Helfer\*innen und der Organisationsmitgliedern zu zeigen, möchten wir auch einen Teil der Gelder dafür nutzen. Daher freuen wir uns über finanzielle Unterstützung, um diese wichtigen Maßnahmen umzusetzen. Die Förderung würde nicht nur die Teilnahme der Gießener Community an unserer Veranstaltung ermöglichen, sondern auch den Wissensaustausch und die Vernetzung innerhalb der BI\*PoC *FLINTA\** Community stärken. Da dies nun leider sehr kurzfristig ist, hoffen wir sehr, dass wir eine gemeinsame Lösung finden.

In jedem Fall freuen wir uns sehr über eine Kooperation mit euch dem QFFR, da wir des öfteren in Erfahrung bringen konnten, dass es im Raum Gießen wenig/kein Angebot für queere BiPoc *FLINTA\** gibt. Mit ausreichenden

Fördermitteln können wir nicht nur in Frankfurt, sondern auch in Gießen Community Events veranstalten.

Unser Team, besteht aus Ezgi Yilar (Location & Setup und Public Relations), Lilav Horo (Event Planning, Finance und Public Relations), Jülide Berre Gündogdu (Artist Booking & Care, Awareness und Finance), Noemi Ihrig (Event Planning, Finance, Location & Setup), Sarah Arieibu (Artist Booking & Care, Event Planning und Finance), Sena Nur Agirbas (Awareness, Artist Booking & Care und Internal Planning & Group Structure), Sana Alijadaan (Awareness & Internal Planning & Group Structure) und Sherin Striwe (Projektleitung). Wir möchten betonen, dass wir nicht erwarten, dass das gesamte Projekt finanziert wird. Vielmehr würden wir uns über jede Form der finanziellen Unterstützung freuen. Wir sind ein Team aus jungen, marginalisierten Menschen, die dieses Projekt ehrenamtlich und mit viel Herzblut organisieren. Eine kleine finanzielle Anerkennung würde uns nicht nur motivieren, weiterhin solche Projekte durchzuführen, sondern auch helfen, uns selbst eine kleine Auszahlung zu ermöglichen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie Teil dieses Vorhabens werden und gemeinsam mit uns die Sichtbarkeit und den Austausch in unserer Community fördern.



## Finanzierungsplan

Stand vom (Datum) 20.10.2024

Projektname: Booty Bounce Sommer 2024

Veranstaltung/en am: 30.08.24, 21.09.24, 25.10.24

Projektzeitraum: 15.06.24-30.11.24

## Vorsteuerabzugsberechtigt

Nein  
Brutto

1. AUSGABEN	Anzahl der Personen	Anzahl der Veranstaltungen	Tagessatz	7.688,00 €
<b>1.1 Künstlerische Personalkosten</b>				<b>3.375,00 €</b>
1.1.1 Tänzer*innen und Performer*innen (2Personen á 200€ Pauschalpreis)		1	500,00 €	500,00 €
1.1.2 Djs und Konzert ( á 300€/h)		6	346,00 €	2.075,00 €
1.1.3 Künstler*innen (Spoken Word: 4 artists)		1		800,00 €
<b>1.2 Reise- und Übernachtungskosten (laut Bundesreisekostengesetz BRKG)</b>				<b>400,00 €</b>
1.2.1 Transportkosten		1	100,00 €	100,00 €
1.2.2 Reisekosten		1	150,00 €	150,00 €
1.2.3 Anreisekosten		1	150,00 €	150,00 €
<b>1.3 Veranstaltungs- und Produktionskosten</b>				<b>1.824,00 €</b>
1.3.1 Helfer*innen Awareness, Plakatieren, Aufbau/Abbau (13 Personen 6h/e á 18€/h)		1	1.404,00 €	1.404,00 €
1.3.2 Security (2 Personen 7h/e á 30€/h)		1	420,00 €	420,00 €
<b>1.4 Veröffentlichung und Dokumentation</b>				<b>410,00 €</b>
1.4.1 Fotograf*in (1 Person, 300€ Pauschalpreis )			300,00 €	300,00 €
1.4.2 Canva (Jahrespaket)				110,00 €
<b>1.5 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit</b>				<b>90,00 €</b>
1.5.1 Werbekosten		1	40,00 €	40,00 €
1.5.2 Druckkosten		1	50,00 €	50,00 €
<b>1.6 Verwaltung und Management</b>				<b>800,00 €</b>
1.6.1 Personalkosten (8 Personen) (Pauschal)	8		100,00 €	800,00 €
<b>1.7 Sonstige Kosten</b>				<b>789,00 €</b>
1.7.1 GEMA		1	150,00 €	150,00 €
1.7.2 KSK-Abgaben (Gage x 0,05 bzw 5% KSK-Abgaben)		1	145,00 €	145,00 €
1.7.3 Veranstaltungsversicherung		1	150,00 €	150,00 €
1.7.4 kleinere Anschaffungen (Deko, Awarenessbedarfe, Bändchen u.a.)		1	150,00 €	112,00 €
1.7.5 Catering		3		200,00 €
1.7.6 Kontoführungskosten (nach den Gebühren der GLS Bank)		0	8,00 €	8,00 €
1.7.7 Cloud (nach der Google One Mitgliedschaft)		0	2,00 €	24,00 €
<b>2. EINNAHMEN</b>				<b>7.688,00 €</b>
<b>2.1 Erwartete Einnahmen</b>				<b>1.300,00 €</b>
2.1.1 Ticketverkauf (13€/ticket ca 100 Personen)		1	1.300,00 €	1.300,00 €
<b>2.2 Eigenmittel (realer Geldfluss, keine geldwerten Leistungen!)</b>				<b>0,00 €</b>
<b>2.3 Gesicherte Fördermittel</b>				<b>4.287,00 €</b>
2.3.1 Implatieren Festival 2024				2.500,00 €
2.3.2 Frauenreferat				1.787,00 €

<b>2.4 Geplante Fördermittel</b>	<b>2.101,00 €</b>
Asta Frankfurt	900,00 €
<b>QFFR</b>	<b>1.201,00 €</b>

**3. GESAMTSUMMEN**

3.1 **Gesamtsumme Ausgaben** (Zw.Summen 1.1 bis 1.7) = **Projektgesamtkosten** **7.688,00**

3.2 **Gesamtsumme Einnahmen** (Zw.Summen 2.1 bis 2.4) **7.688,00**

4. **Geldwerte Leistungen** (kein realer Geldfluss) **0,00**

4.1

4.2

4.3

4.4

4.5

**Total** **7.688,00 €**

Justus-Liebig-Universität Gießen  
Ludwigstr. 23, 35390 Gießen

**STUDIERENDENSCHAFT DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN  
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS  
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS  
AUTONOMES BI\*SCHWULEN\*TRANS\*QUEER-REFERAT**



Referentis: Hilke Wagner, Sabrina Storz

Jürgen-Dietz-Haus  
Otto-Behaghel-Str. 25D  
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800  
Fax: 0641 99 14799  
E-Mail: kontakt@abstqr-giessen.de

Gießen, 21.10.2024

Liebe alle,

in unserem Referatsraum in der Goethestraße haben wir keine mobile Festplatte, auf dem wir unsere referatsbezogenen Daten ablegen können. Hintergrund ist die Möglichkeit des sofortigen Zugriffs auf Daten vor Ort, was die Arbeit auch zukünftige Referentis erleichtern würde.

Zu den Daten gehören: Fotos von Veranstaltungen, Vorlagen für Poster und das Logo, Flyer und Instagram-Posts, Kopien von Protokollen und Anträgen, Rechnungen sowie die Datenbank mit der Bücher- und Filmliste unserer Bibliothek.

Aus Datenschutzgründen können z. B. Fotos mit Menschen von vergangenen Veranstaltungen oder andere personensensible Daten nicht einfach im AStA abgelegt werden. Private Rechner sind weder eine nachhaltige Datensicherung noch praktikabel bei Neuwahlen und einem eventuellen Wechsel der Referentis.

Daher beantragen wir

**80€**

für die Anschaffung einer **mobilen Festplatte**, die im abschließbaren Schrank im Referatsraum verbleiben wird.

Schreibt uns bei Fragen gerne eine E-Mail.

Mit lieben Grüßen,

Sabrina und Hilke für das AB\*ST\*QR

## **KunstKlasse: studentisch organisierte Veranstaltungsreihe**

Zur Förderung des kritischen Bewusstseins am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft, entwickeln wir eine neue Veranstaltungsreihe zum Thema Kunstschaffende und Protestbewegung.

Von Filmscreenings und Diskussionen, Vorträgen und Paneltalks zu praktischen Workshopwochenenden soll eine Vielzahl von Formaten abgedeckt werden.

Ziel ist ein pluralistisches Bild auf die Frage von widerständiger Kunst zu werfen und kollektive Ansätze für Kunst- und Gemeinschaftsproduktion zu suchen. Wir möchten den Fokus auf künstlerische Vermittlung und Austausch legen.

Dabei werden sowohl historische Beispiele von Kunst in der Arbeiter\*innenbewegung aber auch moderne Möglichkeiten, dem uralten Anspruch mit künstlerischen Mitteln die Welt verändern zu wollen gerecht zu werden.

Zum Beispiel mit unserer Auftaktveranstaltung am 24.10.24 Filmscreening „Niemals Allein, Immer Zusammen“

(<https://www.neuevisionen.de/de/filme/niemals-allein-immer-zusammen-145>) und anschließende Diskussion zur Rolle von Kunst und Protestbewegungen.

Wie kann kritische Kunst jenseits von Quoten und individualisierender Politik aussehen? Wie können Themen, wie der Kampf gegen Rassismen, Sexismen und Diskriminierung in der Kunst behandelt werden?

Mit dieser Veranstaltungsreihe wollen wir eine kollektive, künstlerische Dimension schaffen, die sich am Bild des Künstlers als Einzelkämpfer, der Anerkennung für sein individuelles Schaffen fordert, abarbeitet. Wider dem Geniekult, hin zu einem kollektiven kulturellen Wirken und einer künstlerischen Praxis und Theorie der Hoffnung auf eine gerechtere Welt.

Wir möchten der Gießener Studierendenschaft Gedankenanstöße und praktische Tools geben um die Welt um sie herum zu begreifen und mit künstlerischen Mitteln verändern zu können.

Die insgesamt 9 Veranstaltungen sollen einmal im Monat stattfinden, im Georg-Büchner-Saal der Alten Universitätsbibliothek in Gießen. Start der Reihe wird der 24.10.24 um 18:30 sein, ausnahmsweise im Theaterlabor. Kunstschaffende, Theoretiker\*innen und jene die es werden wollen ermutigen wir Teil unserer Veranstaltungsreihe und damit auch des Netzwerks „KunstKlasse“ zu werden. Um Menschen nach Gießen einladen zu können und zb. Filmleihrechte zu kaufen, benötigen wir nun noch finanzielle Mittel um Reisekosten, Unterbringung sowie bestenfalls ein Honorar und Materialien stellen zu können. Auf der zweiten Seite findet sich ein Budgetplan und das geplante Programm.

Kontakt: [kunstundklasse@riseup.net](mailto:kunstundklasse@riseup.net)

Datum	Veranstaltung (Arbeitstitel)	Ort
24.10.24	Filmscreening + Diskussion mit Regie „Niemals Allein, Immer Zusammen“	Theaterlabor
21.11.24	Commoning – Staub zu Glitzer	AUB Georg-Büchner-Saal
19.12.24	Einführung in das Theater der Unterdrückten - Laura	AUB Georg- Büchner-Saal
16.01.25	Kollaboration Post-YU Seminar Bojana Kunst	offen
20.02.25	Arbeit und Betrieb – Karl + Ausflug in den Bitterfelder Kulturpalast am 22.02.	AUB Georg-Büchner-Saal
25.04.25	Vernissage Plakatausstellung und Kollagenworkshop - Rotes Atelier	AUB Georg-Büchner-Saal
29. – 31.05.25	Agitproptheater, Vortrag und Praxiswochenende - Raphael + Jasmin	AUB Georg-Büchner-Saal
19.06.25	Jineoloji	offen
17. – 20.07.25	Abschlusskonferenz	AUB Georg-Büchner-Saal

#### Finanzplan

Was?	Wieviel?
Filmscreening Leihgebühr	144€
Druckkosten Plakate, Flyer	300€
Reisekosten für Gäste	pro Veranstaltung 150€ pp = 1350€
Unterbringungskosten	100€ pp = 900€
Aufwandsentschädigungen	pro Veranstaltung 150€ pp = 1350€
Workshopmaterialien (Papier, Stoffe, etc.)	500€
<b>Insgesamt</b>	<b>4544€</b>